

## **CLV Skitourentage Schweinfurter Hütte, Karwoche 2013**

Die Schweinfurter Hütte liegt in den Stubaier Alpen, gehört aber zum Ötztal.

Am Sonntagmorgen den 24.3.2013 geht es wie immer bestens organisiert mit dem Bus Richtung Ötztal. Ziel ist Niederthai (1.538 m), das problemlos über den bekannten Ötztaler Ort Umhausen zu erreichen ist.

Leider haben sehr kurzfristig 4 Damen aus unterschiedlichen Gründen ihre Anmeldung zurückgezogen. Diese können nicht nachbesetzt werden, sodass eine auf 26 Teilnehmer reduzierte Truppe die Reise antritt. Begleitet von den Berg und Tourenführern Mayerhofer Rudi, Huber Gerhard und Felser Hans.

In Niederthai erwartet uns bereits der Ski Doo von der Schweinfurter Hütte und übernimmt freundlicherweise den Gepäcktransport. Der ca. 2-stündige leichte Hüttenanstieg ist mit Ausnahme der nicht erwarteten hohen Temperaturen problemlos. Die meisten schwitzen erheblich, weil sie sich nach der kalten Wetterprognose kleiden.

Entschädigt werden wir durch die charmante, kleine und total sanierte Braunschweiger Hütte (2.028 m), mit sehr guter Verpflegung und ausgesprochen freundlichen Hüttenbetreiber.

### **Montag, auf zur Kraspesspitze (2954 m).**

In entsprechenden Abständen haben alle 3 Gruppen das gleiche Ziel. Die Hoffnung auf einen Irrtum der Wettervorhersage erfüllt sich leider nicht. Um 9 Uhr bereits Plusgrade auf 2.200m, Nebel, nieseln und zwischendurch, aber ganz selten ein paar Sonnenstrahlen.

Trotzdem erreichen alle Gruppen den Gipfel und bereiten sich auf eine anspruchsvolle Abfahrt vor. Die Hoffnung auf einige Sonnenfenster erfüllt sich nur im bescheidenen Rahmen, und es wird bei vorwiegend Nebel, und kurzfristig wechselnden Schneeverhältnissen sehr anstrengend.

Bei der Hütte angekommen setzt Friedrich Schertler mit 2 Begleiter die Abfahrt nach Niederthai fort, in der Hoffnung eine Zahnbürste kaufen zu können. Ob dieser Versuch wirklich geglückt ist, lässt sich nicht mit absoluter Sicherheit beantworten.

Die verspätete Rückkehr zum Abendessen, deren gute Stimmung verbunden mit einem verklärten Lächeln lassen eher darauf schließen, dass in Ermangelung einer Zahnbürste die Zahnhygiene durch ausgiebiges gurgeln und spülen bewerkstelligt wurde.

Es gilt die Unschuldsvermutung !!

### **Dienstag, Hohe Wasserfalle (3.002m)**

Die Tour beginnt mit einer 100 Meter Abfahrt, erst dann werden die Felle aufgezogen.

Das Wetter unterscheidet sich nur unwesentlich vom Vortag, eher noch mehr Nebel.

Rudi, der die erste Gruppe anführt wird konditionell (ca. 30cm Neuschnee) und in der Navigation ordentlich gefordert. Über einen kleinen Umweg kommen wir trotzdem zum Skidepot und werden von dort noch von einer ca. 40° steilen Rinne bis zum Gipfel gefordert.

Kurz vor dem Gipfel wird die Rinne teilweise von einer gewaltigen Wächte überlagert.

Die ganze Situation vermittelt hochalpine Gefühle.

Die Gruppe von Hans Felser verzichtet auf den Gipfelanstieg. Zur Belohnung darf die Gruppe dann bei der Hütte noch eine Pieps Übung machen.

### **Mittwoch, Breiter Grieskogel (3.287m)**

Schon am frühen Morgen kündigt sich endlich ein schöner Tag an.

Scheinbar nicht endend wollend geht es das Tal hinein. In ca. 2 Stunden Gehzeit machen wir 200 HM. Blauer Himmel und Neuschneepulver lassen einen wunderschönen aber anstrengenden Tourentag erwarten. Nach ca. 4,5 Stunden genießen wir am Gipfel ein gewaltiges Panorama. Zwei Gruppen entscheiden sich für die westseitige Abfahrt Richtung Niederthai, die andere Gruppe fährt über die Aufstiegsroute zur Hütte zurück. Meine persönliche Erfahrung über die Westabfahrt verleitet zur Superlative. Eine Skiabfahrt vom Feinsten. Aber auch die direkte Variante zur Hütte soll ein Genuss gewesen sein.

Nachteil der Niederthai Variante ist der anstehende Aufstieg von Niederthai zur Hütte.

Dadurch müssen bei dieser Tour 1.625 HM und ca. 26 KM bewältigt werden. Für diese Traumtour lohnt sich das jedoch allemal.

### **Donnerstag, Breites Scharterl**

Bei der traditionell kleinen Abschlusstour haben wir zufriedenstellendes Wetter.

Leider sind die Schneebedingungen sehr schlecht, und es kämpfen sich alle durch vorwiegend extremen Bruchharsch zur Hütte und bereiten sich auf die Abfahrt nach Niederthai vor, wo uns der Bus für die Heimfahrt erwartet.

Gerade bei so unterschiedlichen und schwierigen Schneebedingungen ist es eine besondere Freude, diese Tage unfallfrei abschließen zu können.

Das geht nur, wenn alle Teilnehmer einen kontrollierten Umgang mit den Situationen haben. Eine verantwortungsvolle Routenwahl und gute Betreuung durch die Berg und Skiführer ist natürlich die Grundvoraussetzung.

Deshalb an dieser Stelle Gratulation und Dank an Rudi, Gerhard und Hans.

Für die seit Jahren perfekte Organisation von Max Hartmann ein besonderes Kompliment.